Objekt: Imbros

Museum: Archäologisches Museum der
Universität Münster
Domplatz 20-22
48143 Münster
archmus@uni-muenster.de

Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer: M 557

Beschreibung

Die ithypahallische Gottheit wird meist als Hermes Imbramos verstanden. B. Ruhl hat in ihrer Dissertation zu Imbros herausgearbeitet, dass es sich stattdessen vielmehr um den Hermessohn Orthanes handelt, vorgetragen hat sie dazu auf dem 11. Tag der Antiken Numismatik 2016 in Münster, s. https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/Numismatik/11._tan_2016_bericht.pdf mit Abb. 3.

Vorderseite: Weiblicher Kopf n. r. (Persephone?).

Rückseite: Ityphallische Gottheit (Orthanes) steht n. r., in der vorgestreckten l. Hand eine Schale, in der r. ein Zweig, vor ihm Thymiaterion; rechts i. F. Getreidekorn.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 1.78 g; Durchmesser: 12 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 276-167 v. Chr.

wer

wo Gökçeada

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kupfer

- Münze
- Stadt

Literatur

- O. D. Hoover, Handbook of coins of the Islands (Adriatic, Ionian, Thracian, Aegean, and Carpathian Seas ...), Handbook of Greek Coinage Series 6 (2010) 66 Nr. 279 (276/261-167 v. Chr.)..
- SNG Copenhagen 6-7 (1982) Taf. 19 Nr. 956 (nach 350 v. Chr.).